



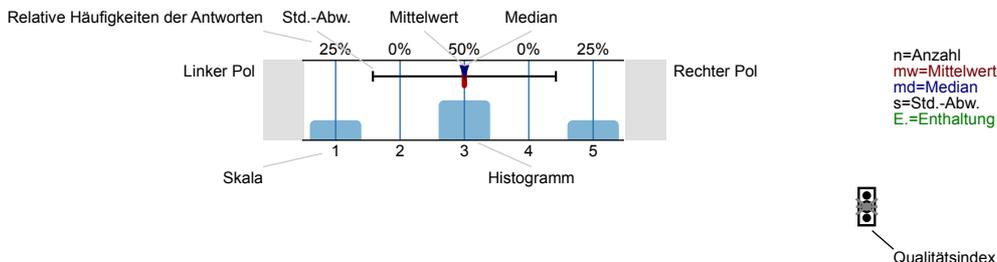
# Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil 1: Delikte gegen höchstpersönliche und überindividuelle Rechtsgüter (SS P) Juristische Fakultät SoSe 2022(2022-SoSe-28543)  
 Erfasste Fragebögen = 59  
 Anzahl der versendeten TANs (Online) =  
 Rücklaufquote (Online) =

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext



### Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## 1. 1.) Fragen zum Studiengang

1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:

Bachelor of Arts / of Science	<input type="text" value="20.3"/>	20.3%	n=59
Master of Arts / of Science	<input type="text" value="0"/>	0%	
Bachelor of Education	<input type="text" value="0"/>	0%	
Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0%	
Staatsexamen Lehramt	<input type="text" value="0"/>	0%	
anderes Staatsexamen (z.B. Jura, Medizin)	<input type="text" value="79.7"/>	79.7%	
anderer Abschluss (auch Magister, Diplom)	<input type="text" value="0"/>	0%	

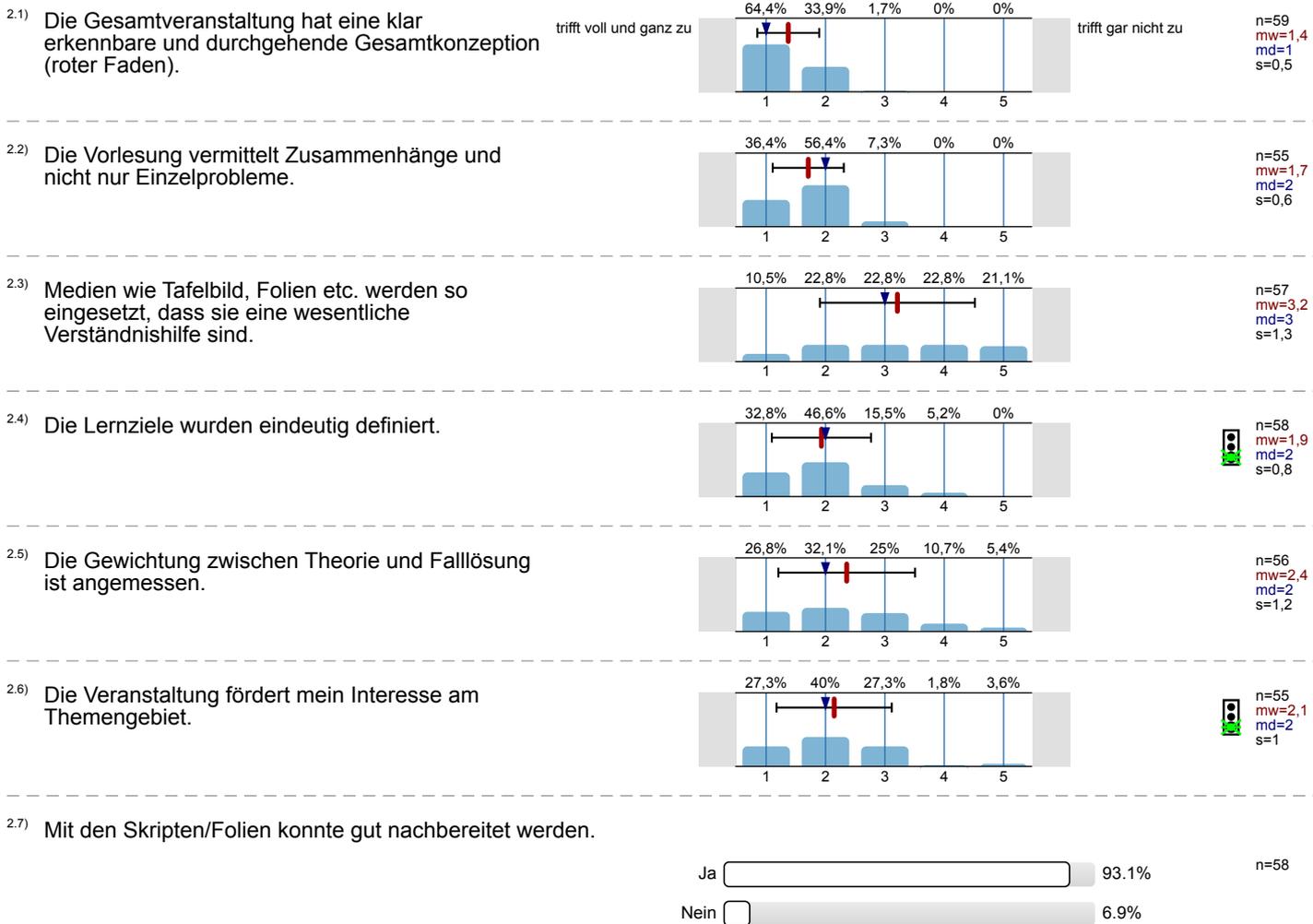
1.2) Sie studieren dieses Fach im...

Hauptfach	<input type="text" value="78.8"/>	78.8%	n=52
Nebenfach	<input type="text" value="21.2"/>	21.2%	
sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0%	

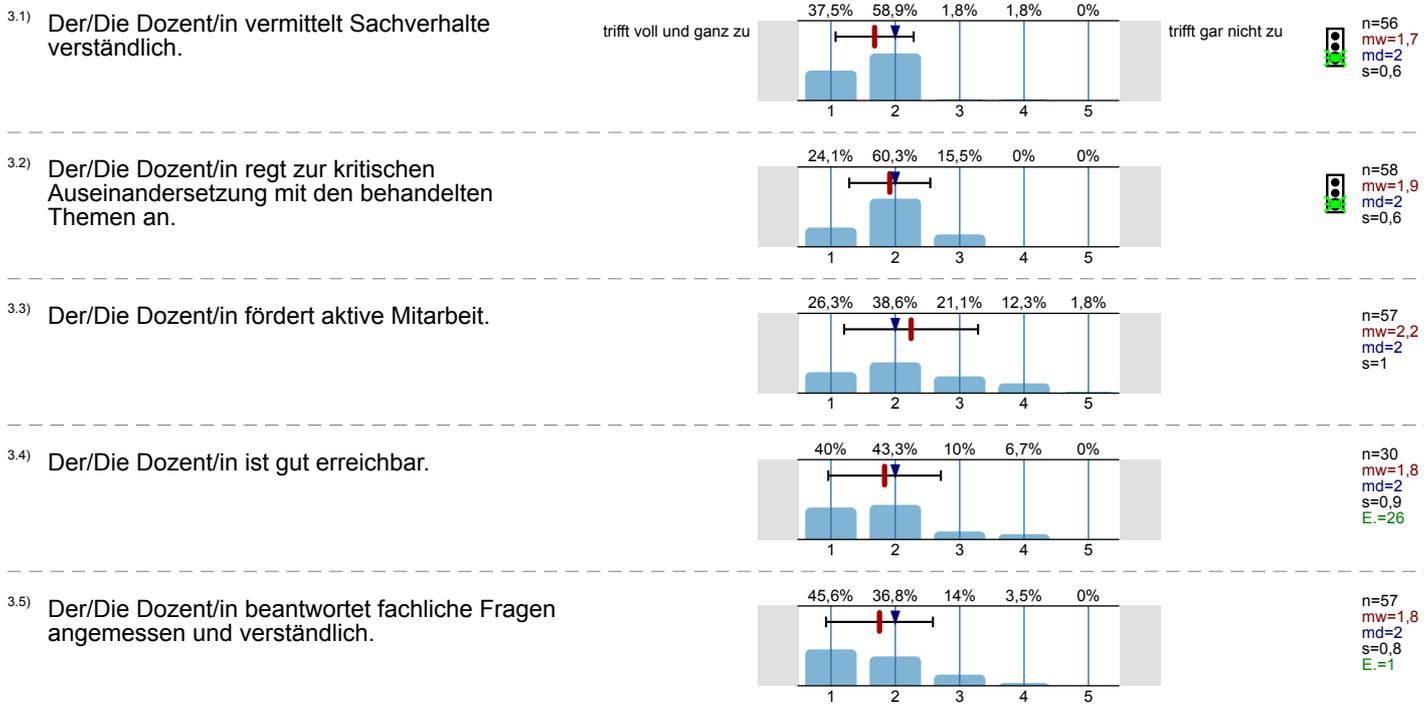
1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

1-2	<input type="text" value="79.3"/>	79.3%	n=58
3-4	<input type="text" value="17.2"/>	17.2%	
5-6	<input type="text" value="3.4"/>	3.4%	
7-8	<input type="text" value="0"/>	0%	
>8	<input type="text" value="0"/>	0%	

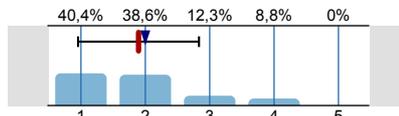
## 2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung



### 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.



n=57  
mw=1,9  
md=2  
s=0,9  
E.=1

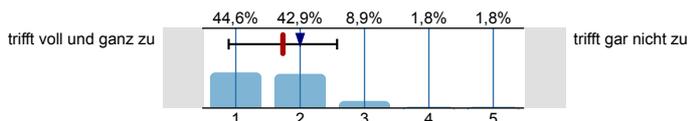
4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

4.1) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



n=58

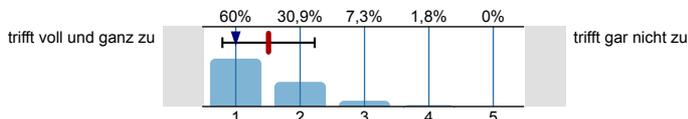
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.



n=56  
mw=1,7  
md=2  
s=0,8

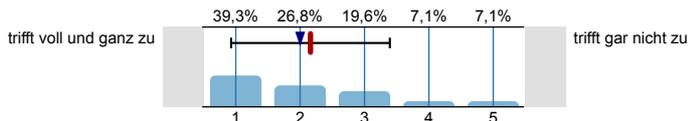
5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.



n=55  
mw=1,5  
md=1  
s=0,7

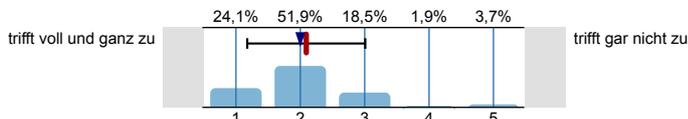
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.



n=56  
mw=2,2  
md=2  
s=1,2  
E.=1

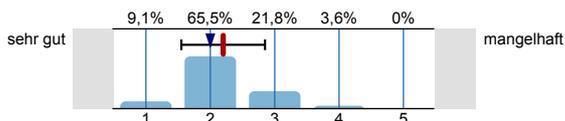
6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



n=54  
mw=2,1  
md=2  
s=0,9  
E.=2

6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



n=55  
mw=2,2  
md=2  
s=0,6  
E.=1

# Profilinie

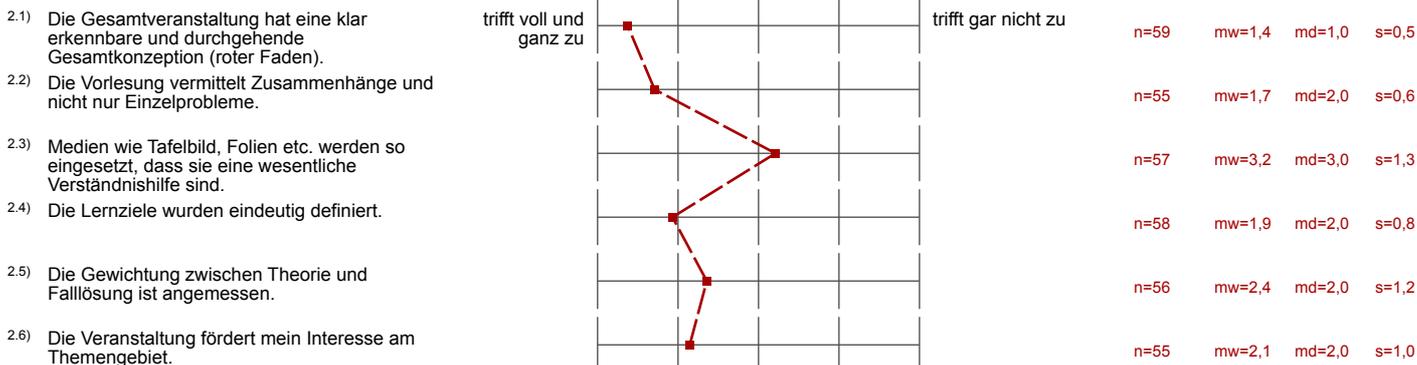
Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

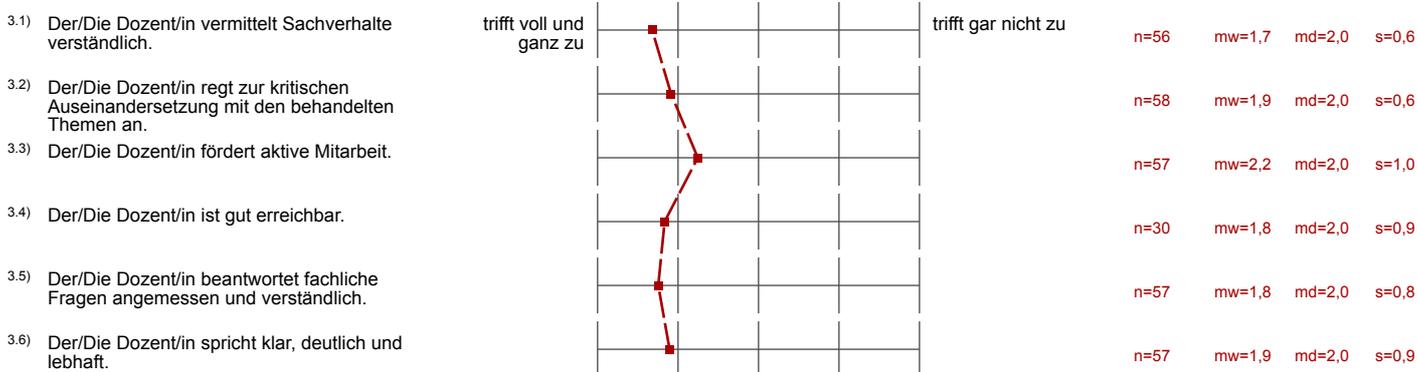
Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil 1: Delikte gegen höchstpersönliche und überindividuelle Rechtsgüter (SS P) (2022-SoSe-28543)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung



## 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



## 4. 4.) Fragen zum Lernverhalten



## 5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).



6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=54	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=55	mw=2,2	md=2,0	s=0,6

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.3) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

Inhalt

Inhalt

Die lockere Art des Vortrags

Die lockere Art des Vortragens

Die Materialien eignen sich hervorragend zur Nachbereitung

~~Das Skript~~  
Das Skript.

Die ausführlichen Skripte

- Skript gut zur Nacharbeitung
- oftmals Bezug zu aktuellen (medialen) Themen

- Vortragsweise des Profs.
- ausführliches Skript

Der Humor des Dozenten

- Sehr lehrreich

Wären dank der lhr. lehrhafte Art, um die Inhalte zu vermitteln.  
Das Skript ist sehr ausführlich, was bei der Nachbereitung hilft.

Dass viele Fallbeispiele eingebaut wurden

Zusammenhänge + praktische Anwendung auf Fälle werden gut dargestellt

klare Struktur von vorneherein deutlich und klar

Der Professor ist sehr kompetent und freundlich; durch das Skript kann bei Krankheit sehr gut selber die Vorlesung nachgeholt werden; es wird sich stark am Skript orientiert wodurch ein roter Faden vorliegt

Das Skript ist für Nachbereitung und Lernen sehr gut

ausführliche Skript  
Dialekt

Es ist sowohl gut als auch schlecht, dass man die Vorlesung eigentlich nicht besuchen müsste, wenn man das Skript hat.

Sehr gute Skripte

Das umfangreiche, von Herrn Prof. Kinzig verwendete Skript und insb. die Tatsache, dass er einen Faden auf die Rspr. legt. Weiterhin die zahlreichen, illustrierenden Beispiele.

- die Übersicht zur Repetition im Skript. Das gibt oftmals wertvolle Formulierungstipps und trägt maßgeblich durch den Praxisbezug zum Verständnis bei
- sprachliche Arbeit mit dem Gesetz; Verständnis des Bundesvertrages, und Skript ist sehr ausführlich

Die Skripte sind sehr gut!

Das Skript

Das der Wortlaut des Gesetzes genau untersucht und analysiert wird.

Dozent regt zum Zuhören an, ist sehr motiviert & motiviert

Die Skripte zum Nacharbeiten  
& die ruhige Sprechweise des Professors

- Ausführliches Skript

6.4) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

Anwesenheitspflicht, bissel trocken

nur Text, wäre besser, wenn mehr Abwechslung wäre (Folien, Powerpoint...)

Anwesenheitspflicht

das Tempo: mal viel zu schnell, mal viel zu langsam

sehr trocken & langweilig rübergebracht. Visuelle oder andere Medien wurden nie eingesetzt, es war nur ein 1 1/2 stündiger Monolog vom Prof jedes Mal

Dass es keine Folien gibt

↳ Nacharbeiten sehr schwer möglich

Ich verstehe, dass es stört, wenn man zu spät kommt. Jedoch ist es für pendler nicht immer möglich rechtzeitig anzukommen aufgrund der DB.

Wenig Abwechslung von den Folien

Manchmal geht es ein wenig schneller und ist viel auf einmal.  
~~schwer~~

Durch das Vorlesen vom Skript über 90 min ~~ist~~ was es schwer konzentriert zu bleiben und das Gesagte zu reflektieren.  
Man steigt schnell aus.

relativ ~~schwer~~ schwer zu folgen teilweise  
(trotz Skript)

Die Menge des Skriptes wirkt manchmal erschlagend

Kaum über die Skripte hinausgehender Inhalt

Herr Prof. Kinzig sollte sich mehr von seinem Skript lösen und nicht im Wesentlichen den Inhalt des Skriptes reproduzieren.  
Hiermit meine ich, dass ich eine z. B. Schaubilder oder eigenhändige Zusammenfassungen des Stoffes, nicht bloß den Stoff monotonisierend

- das Skript ist zwar sehr gut, durch das bloße Vorlesen fällt die Konzentration jedoch sehr schwer

Die fehlende Powerpoint-Präsentation

- teilweise zu schnell

6.5) Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?

"mehr lebhafter"

Bleiben sie wie sie sind

vielleicht eine anschaulichere, eventuelle farbliche, Strukturierung des Skripts

Eine zusätzliche Powerpoint wäre schön

Zu Beginn mitteilen, auf welcher Seite im Skript begonnen wird

Eventuell könnte ein anderes Lehrmittel zusätzlich zu dem Script genutzt werden, das die Probleme teilweise anschaulicher verdeutlicht.

Nur das Script ist etwas einseitig :)

Die Vorlesung könnte etwas lebhafter vorgetragen werden

## Mehr Medien & Gestaltung

- mehr Zeit für Diskurs wäre schön

Folien zur Hinterlegung des Ganzen erstellen !

→ Etwas Rücksicht bzw. Verständnis für das oben genannte.

vielleicht gibt es eine Möglichkeit, weniger Kspr. zu verwenden und dafür mehr Zeit für ~~die~~ einzelne Probleme zu haben.

Der Einbau von Folien würde helfen!

Folien mit weniger ausformulierten Stichpunkten (Power Point)

- einzelne Unterschriften etc. im Skript dunkler kenntlich machen
- nicht nur Fallbeispiele, sondern auch Fallbeispiele, die abstrahiert werden muss

~~Größe~~ Große Urteile am Ende eines Themas sammeln und nicht überall im Skript verteilen → im Skript auf Urteil verweisen  
→ so ist der klausurrelevante Stoff übersichtlicher

- graphische Aufbereitung im Skript (z.B. kleine Skizzen) könnte zum Verständnis hilfreich sein

Einband von gemeinsam gelösten Beispielfällen

0 0

- lebhafterer Vortrag
- Falllösung mit Einbezug
- Skript, alle zur schnellen Übersicht dienen; ansonsten kann ein

Powerpointpräsentation, bessere Sprache begleitet vom Skript

# Einsetzen von Medien  
zur Veranschaulichung

- Bessere Darstellung von Meinungsstreitigkeiten  
in den Skripten - teils sehr unübersichtlich